

Liebe Gemeindeglieder!

Am Sonntag Lätare, dem **10. März 2024**, wird unser Kirchenvorstand neu gewählt. Der Kirchenvorstand leitet in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Pfarrer die Kirchengemeinde (Schwerpunkte im Gemeindeleben, Personalentscheidungen, Finanzen, Gebäudefragen u.a.m.). Die demokratischen Regeln folgende Wahl stellt sicher, dass die Leitung einer Gemeinde in den Händen von Menschen liegt, die dazu durch ein Mandat legitimiert sind. Es sind 6 Personen zu wählen. Nach der Wahl werden in einem geregelten Verfahren 3 weitere Personen berufen, sodass das Leitungsgremium am Ende 9 Mitglieder umfasst.

Alle stimmberechtigten Gemeindeglieder haben das Recht, an der Wahl teilzunehmen. Sie können Ihre Stimmabgabe in der Zeit von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus St. Katharinen vornehmen. Daneben besteht auch die Möglichkeit der Online-Wahl oder Briefwahl. Die Stimmabgabe ist geheim. Die Wählerin oder der Wähler kennzeichnet auf dem ihr oder ihm ausgehändigten Stimmzettel die Namen der Personen, die sie oder er wählen will, jedoch nicht mehr Personen, als Stimmen abzugeben sind. Die Häufung mehrerer Stimmen auf einen Namen (Kumulieren) ist nicht zulässig. Der Stimmzettel ist ungültig, wenn mehr Namen oder kein Name gekennzeichnet oder Zusätze gemacht sind.

Sie können ihr Wahlrecht auch im Wege der **Briefwahl** ausüben. Anträge auf Aushändigung der hierzu erforderlichen Briefwahlunterlagen müssen bis zum 7. März 2024 beim Kirchenvorstand mündlich, telefonisch, per E-Mail oder schriftlich von der oder dem Wahlberechtigten vorliegen. Wer den Antrag für

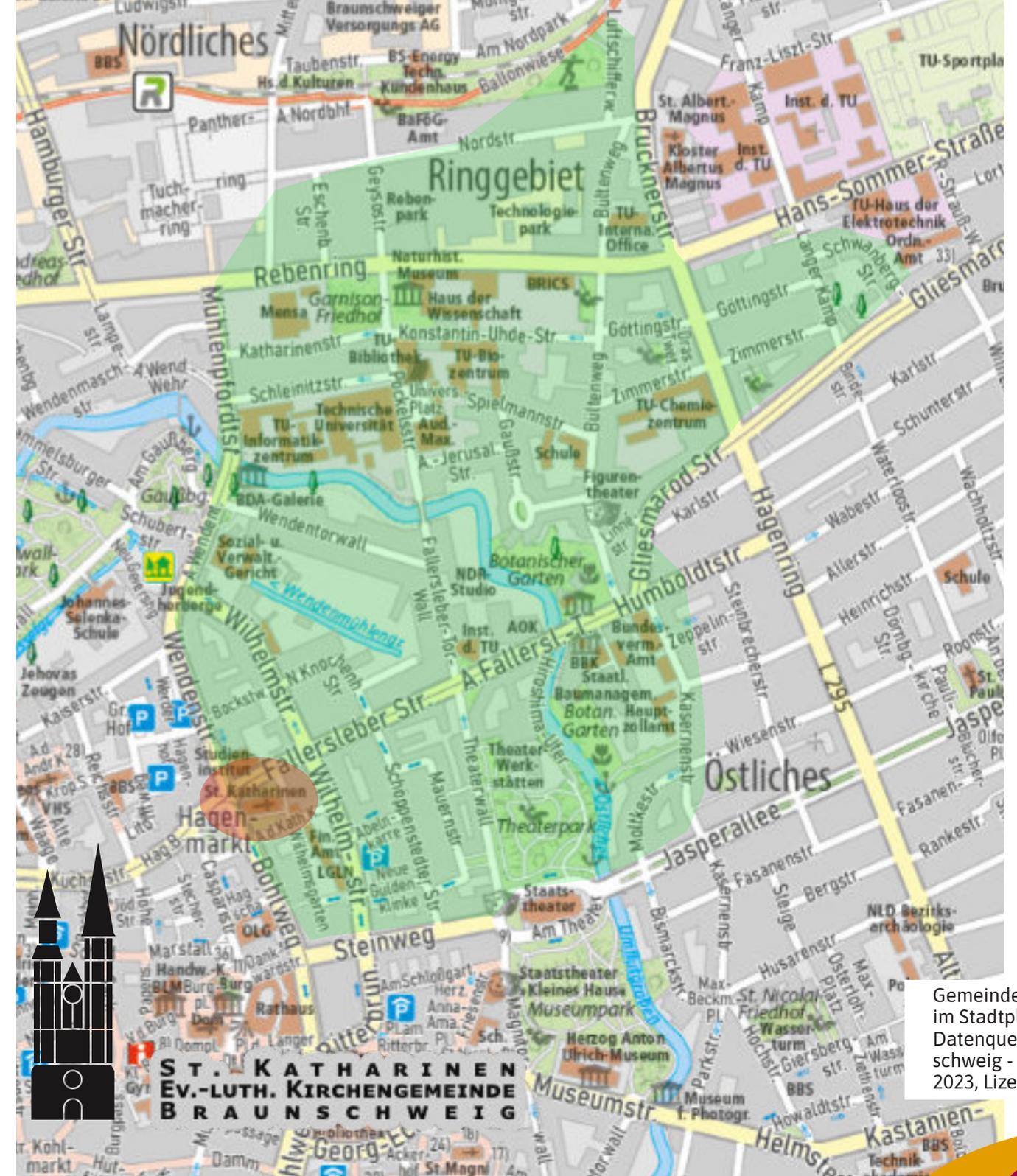
andere stellt, muss nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist. Der Wahlbrief muss bis zum Beginn der Wahlhandlung dem Kirchenvorstand (Wahlausschuss) oder während der Wahlhandlung der oder dem Vorsitzenden des Wahlvorstandes zugeleitet sein. Der Wahlbrief muss daher rechtzeitig zur Post gegeben werden. Bei der Übersendung aus dem Ausland kann der Versand mit der Luftpost erforderlich sein.

Als dritte Möglichkeit der Wahl ist die Form der **Online-Wahl** vorgesehen. Alle Wahlberechtigten der Landeskirche erhalten im Zusammenhang mit der Wahlbenachrichtigung die notwendigen Informationen und den Zugangscode für die Möglichkeit der Online-Wahl. Über einen Zeitraum von mehreren Wochen kann online gewählt werden. Die Online-Wahl ist möglich ab dem Zeitpunkt, ab dem die Wahlunterlagen an die Wahlberechtigten verschickt werden (Anfang Februar 2024). Die Online-Wahl endet eine Woche vor dem Wahltag, also am 3. März 2024 um 24 Uhr. Es besteht somit die Möglichkeit, innerhalb von ca. einem Monat online seine Stimme abzugeben.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die nach den Bestimmungen der Landeskirche fristgerecht Ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt haben.

Wir wünschen unserer Gemeinde für alle Zukunftsentscheidungen Glück und Gottes Segen!

Werner Busch
und der Kirchenvorstand



Gemeindebezirk markiert im Stadtplan;
Datenquelle Stadt Braunschweig - Open GeoData, 2023, Lizenz: dl-de/by-2.0.





Stefan Bruns

Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder (Mara 10, Jonael fast 6) und wohne in Weddel. Beruflich bin ich als Physiker am Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik tätig. Während meines Studiums habe ich 2005 in der Kantorei an St. Katharinen angefangen und bin nun seit 2012 im Kirchenvorstand. Das ehrenamtliche Engagement ist für mich seit meiner Jugend Gewohnheit (damals u.a. Leitung von Jugendgruppen bei Pfadfindern und DLRG, Helfer bei Kirchentagen). Besonders gerne bringe ich mich bei technischen Fragestellungen ein wie Rechner und Netzwerk oder Betreuung von Homepages. Daneben gebe ich seit einiger Zeit dem Gemeindebriefs sein Layout.

Leenah Graff

Kirchenvorstand ist anders als man denkt. So würde ich meine Erfahrungen in der ersten Amtsperiode zusammenfassen. Für mich ist dieses Amt eine Möglichkeit geworden, mich in neuen Bereichen auszuprobieren und einen Blick hinter die Kulissen zu bekommen. Kirchenvorstand ist vor allem mit viel Spaß verbunden, denn in den Sitzungen gibt es immer auch Humor. Es macht mir Freude, mitzuarbeiten, mitzuzuscheiden und mich einbringen. „Ihr habt mich aufgenommen“, sagt Jesus. Das ist ein Vers, den ich beherzige, weil ich es selbst so erlebt und empfunden habe. Gerne möchte ich mich auch in der nächsten Amtsperiode weiter in der Gemeindeführung engagieren und freue mich, wenn Sie mir Ihre Stimme geben.



Wiebke Härtel-Meyer

Geboren 1958 und aufgewachsen in der norddeutschen Tiefebene, bin ich zum Jurastudium nach Hannover, später nach Göttingen gegangen. Referendariat und zweites Staatsexamen nach dem Umzug nach Wolfenbüttel 1983 in Braunschweig, als Anwältin tätig. Schon immer habe ich gerne gesungen, bin folgerichtig gleich in die Kantorei an St. Katharinen eingetreten und engagiere mich nicht nur in meiner Stimme (Alt), sondern auch gerne im Chorvorstand. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und drei Enkel. Geprägt von der Mitarbeit im CVJM in meiner Schulzeit ist mir die evangelische Kirche immer als moralischer Kompass wichtig gewesen - auch wenn sie es einem nicht immer leicht macht. Engagement, nicht zuletzt im Förderverein für das Frauenschutzhaus in Wolfenbüttel, war mir schon immer wichtig. Im Kirchenvorstand würde ich mich gerne dafür einsetzen, dass die Katharinenkirche weiter ein Ort mit lebendigen Gottesdiensten und vor allen Dingen vielfältiger Musik auf hohem Niveau bleibt.



Michael Hansen

Seit 2018 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand und begleite seit 2021 zusätzlich als stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes sowie als Vorstandsmitglied der Mildten Stiftung die für uns anstehenden Aufgaben im Gemeindeleben. Ich bin 50 Jahre alt, wohne in Braunschweig und wir haben drei Kinder (fast 17, 13 und 10). Meine Motivation ist seit meiner initialen Kandidatenaufstellung unverändert für unsere Gemeinde tätig zu sein und ehrenamtlich unserer Gesellschaft etwas zurückgeben zu können, was nichts mit meinem beruflichen Kontext (Führungsaufgaben in der internationalen IT) zu tun hat. Daher bin ich gerne in der Kirche z.B. für Lesungen anzutreffen. Ich freue mich über Ihre Stimme zur Wiederwahl.



Georg Löhr

Ich bin 50 Jahre alt, seit 2 Jahren verheiratet, Ingenieur für Verfahrenstechnik. Aufgewachsen bin ich in einer Theologenfamilie, erst in Sachsen und dann in Brandenburg. Vor 16 Jahren bin ich aufgrund eines Jobs nach Braunschweig gezogen. Den Zugang zur Katharinenkirche habe ich insbesondere durch die bedachte, innovative und verantwortungsbewusste Umgangsweise in der Coronazeit bekommen. Hier ist die Katharinenkirche einer der wenigen Lichtblicke in der Kirchenlandschaft Braunschweigs gewesen. Seit dem sind mir die Gottesdienste mit tiefgreifenden Predigten und der musikalischen Gestaltung wichtig geworden. Eines meiner wichtigsten Themen ist die Bewahrung der Schöpfung im Bereich der Energieversorgung für die Zukunft. Gern möchte ich meine jahrelangen ehrenamtlichen Erfahrungen aus dem kirchlichen Umfeld und meine sonstigen Fähigkeiten zum Erhalt und der Weiterentwicklung der Gemeinde einsetzen.



Dr. Antje Mickan

Als 57-jährige Dipl.-Theologin mit beruflicher Tätigkeit an der TU-Braunschweig sehe ich meine Lebensverhältnisse als inzwischen so glücklich zurechtgerückt an, dass ich Freiraum für mehr ehrenamtliches Engagement habe. Das würde ich gerne als neues Mitglied im Kirchenvorstand von St. Katharinen nutzen. Seit dem Spätsommer 2021 singe ich hier in der Kantorei und fühle mich dort nicht nur in musikalischer Hinsicht an einem ausgesprochen guten Platz, an dem ich mich gerne mit dem, was ich kann, einbringe. Für die evangelische Kirche der Zukunft liegt mir ein offenes und mutig tätiges Miteinander am Herzen, weil das Evangelium durchaus auch eine soziale und politische Dimension besitzt und weil ich persönlich genau das so unterstützen mag.





Katharina Philipps

Ich bin 38 Jahre alt und seit 2020 in Braunschweig. Ich bin als Juristin in der Rechtsabteilung der TU tätig. Seit dieser Zeit fühle ich mich mit der Kirche St. Katharinen, nicht nur dem Namen nach, verbunden. Ich habe gerade, als Corona anfang, versuchen müssen, hier in Braunschweig Fuß zu fassen. Dabei hat mir St. Katharinen sehr geholfen. Die Möglichkeit, den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten, habe ich nicht an mir vorüber gehen lassen und singe nun seit 3 Jahren regelmäßig im Gottesdienst. Darüber hinaus bin ich den Mixed Voices beigetreten. Meine Familie ist schon lange eng mit der evangelischen Kirche verbunden und dadurch habe ich bereits Einblicke in die kirchlichen Verwaltungsstrukturen gewonnen. In dieser Tradition möchte ich mich nun gerne noch mehr in die Kirchenarbeit einbringen und den Kirchenvorstand tatkräftig unterstützen.

Hans Gerhard Samse

Ich bin 1946 in der Lutherstadt Wittenberg geboren und lebe seit meinem dritten Lebensjahr in Braunschweig. Ich habe Elektrotechnik studiert und bin seit 2009 im Ruhestand. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder und zwei Enkelkinder. Seit 1994 arbeite ich im Kirchenvorstand mit; Schwerpunkt in den letzten Jahren war die Arbeit im Bauausschuss. Seit 1974 singe ich in der Kantorei. Mein besonderes Anliegen gilt seit Jahren der Kirchenmusik an St. Katharinen, die ich als wichtiges Mittel der Verkündigung ansehe. Ich möchte dazu beitragen, dass an St. Katharinen weiterhin Kirchenmusik auf hohem Niveau möglich ist - trotz erschwelter Bedingungen.



Susanne Schulz-Klingner

Ich bin 1956 in Braunschweig geboren und aufgewachsen. Ich bin verheiratet, habe 2 Söhne und Schwiegertöchter und einen Enkel. Tätig war ich als Grafik-Designerin und als Bereichssekretärin in einem Ingenieurbüro. Seit Mai bin ich im Ruhestand. Zu St. Katharinen gehöre ich seit 1972, als ich in der Kantorei zu singen begann. Später kam noch das Mitspielen im neu gegründeten Posaunenchor dazu. Während meiner Studienzeit war ich in der hiesigen esg sehr aktiv. Jetzt bin ich bei der Mitarbeit am Gemeindebrief beteiligt. Seit 2022 bin ich Prädikantin der Braunschweigischen Landeskirche. Als solche finden Sie mich auch ab und zu am Altar. Seit 3 Amtsperioden gehöre ich dem Kirchenvorstand in St. Katharinen an. Mir sind die Belange der Kantorei und des Posaunenchores sehr wichtig. So kann man sagen, dass mir die Verkündigung in jeglicher Form am Herzen liegt. Ich würde mich freuen, wenn ich mich weiter einbringen darf.

